

MEINE STIMME ZÄHLT!

KLEINER LEITFADEN

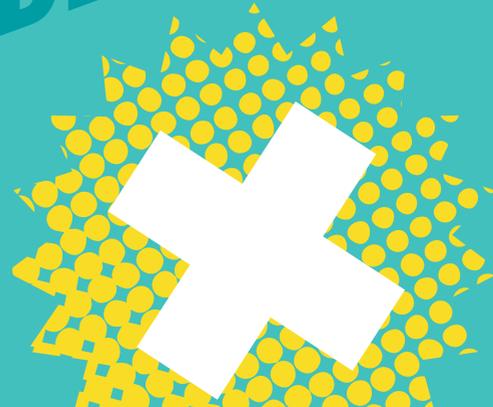
FÜR DIE WAHL
MIT KINDERN
IN DER GRUPPE



Bayerisches Rotes Kreuz +



**DIE WAHLEN 2021
SIND EINE TOLLE
CHANCE. HIER
KÖNNEN GERADE
KINDER UND
JUGENDLICHE IN
UNSEREN GRUPPEN
GELEBTE DEMOKRATIE
SPÜREN.**



INHALTSVERZEICHNIS

Lasst uns Demokratie erleben!	Seite 4
Aufgaben der Gruppenleitung	Seite 6
Vor der Wahl	
Ideen zur kreativen Wahlumsetzung	Seite 8
Am Wahltag	
Vorstellung, Gesprächsregeln, Personaldebatten	Seite 12
Jetzt wird gewählt	
Möglichkeiten der Abstimmung	Seite 16
Und jetzt? – Nach der Wahl	
Reflexion, Protokoll, Nacharbeit	Seite 18
Rechte und Chancen der Partizipation	Seite 21
Noch mehr Mitbestimmung	Seite 22
Wie wird ein Gruppenleiter oder eine Gruppenleiterin gewählt?	Seite 23
Schau a moi!	Seite 24
Wählen während Corona	Seite 26
Zum Weiterlesen	Seite 27

LASST UNS DEMOKRATIE ERLEBEN!



Im Jahr 2021 werden in Bayern rund 2.500 Ämter im Bayerischen Jugendrotkreuz zu besetzen sein – von den Wahlen der Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter bis hin zur Landesleitung. Aber auch für die Stadt- und Kreisjugendringe oder für die BRK-Gremien werden engagierte und motivierte junge Erwachsene gesucht, die sich zur Wahl aufstellen lassen.

Sehr viele Menschen übernehmen bereits Verantwortung im und für das Bayerische Jugendrotkreuz. Das ist ein starkes Signal, über das wir uns sehr freuen. Durch das Engagement dieser motivierten Menschen sind die Interessen des Bayerischen Jugendrotkreuzes in den BRK-Strukturen und auch die Bedürfnisse der Mitglieder gewährleistet.

Dort, wo sich junge Erwachsene zur Wahl stellen, finden natürlich auch immer Diskussionen statt. Das schätzen wir ebenfalls sehr! Hierdurch lernen gerade Kinder und Jugendliche, zum Beispiel bei der Wahl der Gruppenleitenden, was es heißt, mitzubestimmen und sich eine Meinung zu bilden. Und auch eine bewusste Entscheidung für oder gegen jemanden oder bestimmte Vorstellungen zu treffen.

Mit dieser Arbeitshilfe wollen wir Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern sowie unseren Mitgliedern innerhalb der Gruppen erstmals eine Hilfestellung an die Hand geben, wie eine Wahl vor Ort aussehen kann. Jugendliche und besonders Kinder benötigen eine altersgerechte Vorbereitung auf die Wahl und auch spezielle Formen und Methoden, wie diese umgesetzt werden kann. So, dass Kinder ihr Wahlrecht als Mitglied gut und bewusst wahrnehmen und umsetzen können. Trotz Corona und entsprechender Maßnahmen in dieser verrückten Zeit dürfen Wahlen nicht ausfallen – das gilt im Großen, aber auch im Kleinen. Selbst in Krisenzeiten muss klar sein: Deine Stimme zählt! Denkt bitte daran, bei allen Aktionen die Hygieneregeln zu beachten.

Für die Wahlen wünschen wir euch engagierte Kandidierende, gute Diskussionen und ausgewogene Entscheidungen. Und vor allem, bleibt gesund!

Eure Landesleitung
Sonja, Charly und Luisa

AUFGABEN DER GRUPPENLEITUNG

Kindern sollte immer wieder, insbesondere vor anstehenden Wahlen, transparent gemacht werden, was denn überhaupt die Aufgaben von einer Gruppenleiterin oder einem Gruppenleiter im Bayerischen Jugendrotkreuz sind.

Dazu gehören insbesondere:

- + Aufsicht der Kinder und Jugendlichen
- + Abhalten von Gruppenstunden
- + Organisation von Ausbildung und Aktionen der Gruppe
- + Weitergabe von Infos aus Besprechungen
- + Verantwortung für Gegenstände des BRK
- + Wahl des Örtlichen JRK-Leiters sowie von deren Stellvertretern

Voraussetzungen:

- ✓ Alter mindestens 16 Jahre
- ✓ Grundausbildung für Leitungskräfte in der Jugendarbeit (oder vergleichbare Ausbildung) muss innerhalb von 4 Jahren nach der Wahl abgeschlossen sein

Der Stellvertreter oder die Stellvertreterin unterstützt die Gruppenleitung bei allen Aufgaben. Für sie oder ihn gelten die gleichen Voraussetzungen. Näheres zu den formalen Aufgaben findet ihr in der BJRK-Ordnung.



Deine Rechte als Gruppenmitglied:

„Die Mitglieder der Gruppe wählen den Gruppenleiter und bis zu zwei gleichberechtigte stellvertretende Gruppenleiter“ (Ordnung des BJRK, III. Aufbau § 11 Gruppen)

VOR DER WAHL

Auf der vorherigen Seite stellen wir euch die Anforderungen an gruppenleitende Personen vor.

- + Zwei Wochen vor dem eigentlichen Wahltag muss der Leiter der Jugendarbeit oder die Leiterin der Jugendarbeit des Kreisverbandes Informationen zur Wahl bekannt machen. Diese Info wird den Mitgliedern mindestens über einen Aushang im Gruppenraum bekannt gegeben.
- + Vorschläge für Kandidierende können schriftlich eingereicht oder direkt am Tag der Wahl vor der Gruppe eingebracht werden. Du kannst dich sogar selbst vorschlagen.

Vorbereitung der Wahl

Grundsätzlich gilt: Nur wenn Kinder (aber auch Erwachsene) genug vorbereitet und informiert sind, können sie sich konstruktiv einbringen. Dabei haben die bisherigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter eine wichtige Aufgabe:

! Zeigt, dass Mitbestimmung Spaß macht und nicht stresst oder überfordert!

Als Leiterinnen und Leiter bündelt ihr vorab alle Infos, bereitet Entscheidungen häppchenweise vor, zeigt Lösungswege auf und bietet Methoden, die Kindern einen leichten Zugang zu dem Thema bieten. Kinder stellen gerne Fragen, um sich ein Thema zu erschließen. Gebt ihnen schon in der Gruppenstunde die Zeit dafür, denn hier ist die Stimmung und Atmosphäre vertraut und das baut Hemmungen ab, überhaupt etwas zu sagen. Im geschützten Rahmen kann man sich ausprobieren, Argumente austauschen und sicherer Position beziehen. Eine gute Vorbereitung in der Gruppe gibt dann bei der Wahl sicheren Rückhalt. Ihr könnt gut eine Gruppenstunde nutzen, um die Wahlen vorzubereiten.

Sind die Kandidierenden im Vorfeld bekannt?

Ladet die möglichen Gruppenleitenden doch mal zu eurer Gruppenstunde ein. So könnt ihr euch gegenseitig kennenlernen und euch austauschen. Fragen können sein:

- + Was sind unsere Erwartungen an einen Gruppenleiter, eine Gruppenleiterin?
- + Wie können wir und sie dazu beitragen, dass die Erwartungen auch erfüllt werden?

Ist ein solcher Termin nicht möglich, dann können sich Kandidierende als Gruppenleitende auch schriftlich vorstellen, z. B. weil eine Teilnahme zur Zeit während der Gruppenstunde nicht stattfinden kann. Dann achtet auf Bilder, eine persönliche Darstellung und auch verständliche Sprache (keine Fremdworte, keine Fachbegriffe). Nutzt zum Beispiel ein Plakat, das im Gruppenraum aufgehängt wird und mit dem man sich in einer Gruppenstunde einmal befasst.

KREATIVE WAHLUMSETZUNG

Prüft doch einmal, wie genau eure bisherigen Wahlen aussahen. Sind diese so gestaltet worden, dass sich Kinder ernstgenommen und wohl fühlen? Überlegt einmal, ob ihr den Rahmen verändert.

Beispielhafte Ideen:

- + Wählt an einem Nachmittag/Abend
- + Führt ein Aktionswochenende durch und wählt zum Abschluss
- + Wahl an einem Samstag, verbunden mit einer JRK-Aktion
- + Wahl unter einem Motto:
 - Klima
 - Indianer
 - Konferenz der Tiere
 - Intergalaktisches
 - Einmal um die Welt
 - Wahlstudio



Wahl als Indianer-Stammestreffen

Ladet eure Mitglieder zu einem Indianer-Stammestreffen ein. Dekoriert in Indianer-Optik. Es tagt der Ältestenrat (eure Mitglieder). Ein Häuptling (Kandidat/-in) stellt sich euch vor. Bei der Wahl sitzt ihr um einen Kessel Tee. Und wenn es am Ende sogar mehr Kandidierende als freie Posten gibt, könnte mit allen symbolisch eine „Friedenspfeife“ (z. B. Süßigkeit) gegessen werden.

Spannung im „Wahlstudio“

Der ganze Wahlvorgang kann auch als „Wahlstudio“ aufgebaut werden. So könnte die Moderation mit animierenden Ansagen für Spannung sorgen, mit den Kandidierenden Interviews führen und bei der Stimmauszählung „anheizen“. Die Stimmauszählung könnte mit einem wachsenden Balkendiagramm visualisiert werden. Der Wahlkampf soll aber der Information dienen, Spaß machen und für Spannung sorgen, jedoch nicht zur Spaltung führen.

Raum und Sitzordnung: Wie gestalte ich dies?

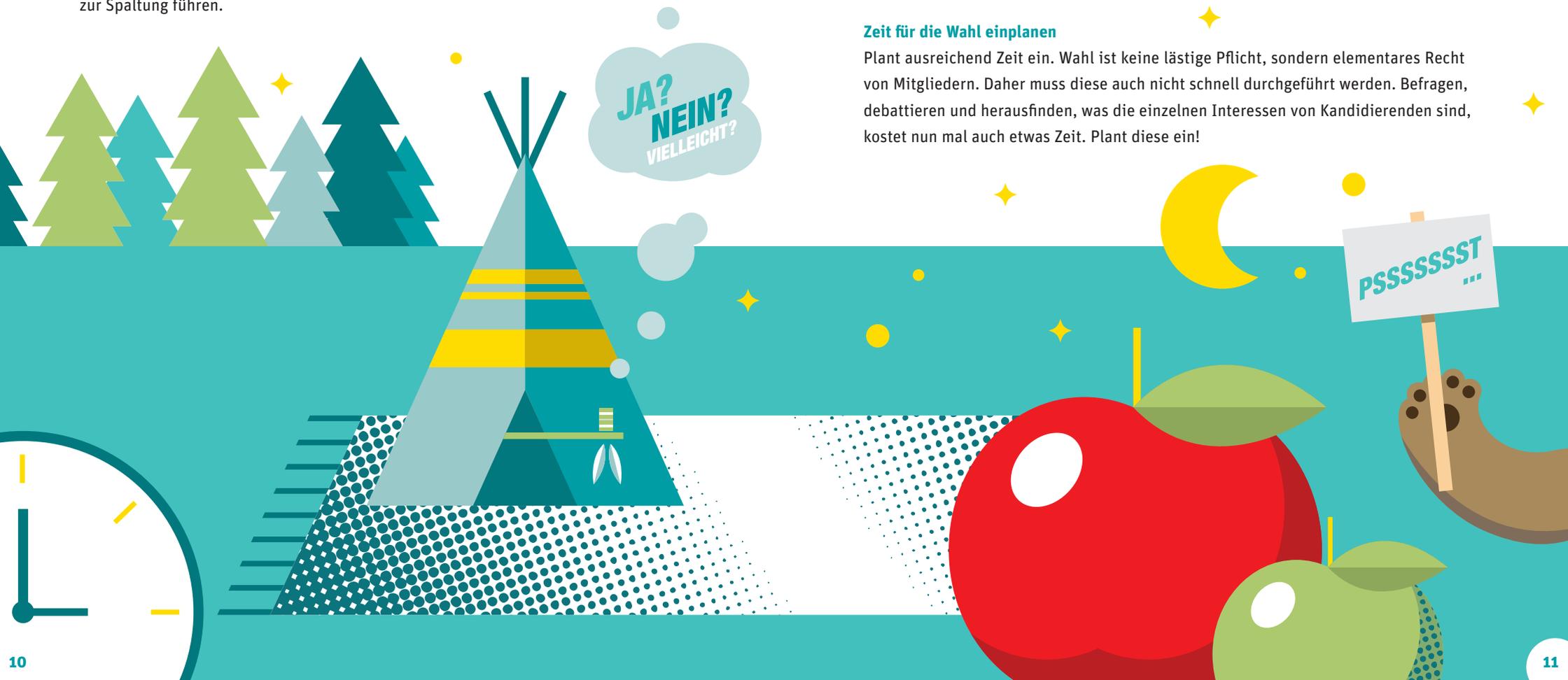
Fühlen sich Kinder wohl, die auf Erwachsenen-Stühlen sitzen und in einem nüchternen Raum sind? Warum nicht Decken ausbreiten und im Kreis auf dem Boden gemeinsam sitzen? Es gibt Obst, Gemüse und ausreichend Zeit. Muss eine Wahl immer im Gruppenraum stattfinden? Kann man diese nicht auch draußen durchführen? In einem angrenzenden Wald oder sogar zentral auf einem Marktplatz...

Ohne großen Aufwand lassen sich Dinge verändern, die vielleicht dazu beitragen, dass die Wahl als „etwas Besonderes“ wahrgenommen wird und in Erinnerung bleibt.

! Für Erwachsene ist der Gang zur Wahlurne sonntags etwas Wichtiges und ein gutes Recht. Warum sollte die Wahl von JRK-Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern durch Kinder und Jugendliche nicht auch angemessen durchgeführt werden?

Zeit für die Wahl einplanen

Plant ausreichend Zeit ein. Wahl ist keine lästige Pflicht, sondern elementares Recht von Mitgliedern. Daher muss diese auch nicht schnell durchgeführt werden. Befragen, debattieren und herausfinden, was die einzelnen Interessen von Kandidierenden sind, kostet nun mal auch etwas Zeit. Plant diese ein!



AM WAHLTAG

Wer stellt sich zur Wahl?

Hier sollten sich Kandidierende bekannt machen und der Ablauf der Wahl bekannt gegeben werden.

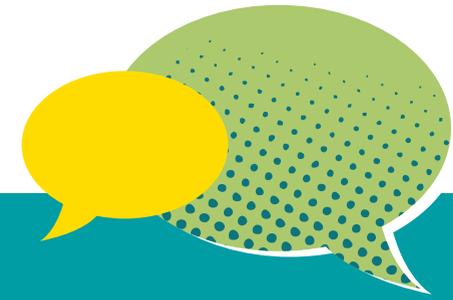
Vorstellung des Kandidaten bzw. der Kandidatin

Auch die Vorstellung kann man ganz kreativ gestalten, z. B. pantomimisch die eigenen Fähigkeiten darstellen und alle raten diese mit.

Was ist eine Personalbefragung?

Ihr könnt nach der Vorstellung gerne Fragen stellen. Es sollte Raum geben, Nachfragen zuzulassen. Diese sind kein „lästiges Übel“, sondern tragen dazu bei, dass Kinder verstehen, worum es geht und helfen, Transparenz herzustellen.

Jede Frage ist wichtig. Und jede Frage ist relevant. Daher sollen Kinder das Gefühl haben, sich ernst genommen zu fühlen.



GESPRÄCHSREGELN

Als Gesprächsregeln sollten die „normalen“ Gesprächsregeln gelten, die ihr womöglich zu Beginn einmal für eure Gruppenstunden gemeinsam erarbeitet habt. Ihr könnt euch z. B. mit einer Abstimmung auch noch mal vergewissern, dass diese gelten. So haben Kinder direkt zu Beginn ein Element, mit dem sie sich ernst genommen fühlen.

Mögliche Regeln sind:

- + Niemand unterbricht jemanden.
- + Wenn einer spricht, hören alle zu.
- + Jede und jeder beschränkt sich auf das Wichtigste.
- + Jeder und jede versucht so zu sprechen, dass es alle verstehen.
- + Wenn wir anderer Meinung sind, können wir uns melden und unsere Meinung auch sagen.

Wenn viel diskutiert wird, oder es absehbar heiß hergeht, dann ist es sinnvoll, eine unbeteiligte Moderation einzusetzen. Diese sollte darauf achten, dass alle an den Debatten teilhaben können und erklären, warum was gerade besprochen wird. Auch sollte sie komplexe Sachverhalte kindgerecht erklären können und Nachfragen zulassen. Aufgabe der Moderation ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich Kinder trauen zu sagen, was ihnen unter den Nägeln brennt und in der sie sich mit ihrem Anliegen ernst genommen fühlen.



Was ist eine Personaldebatte?

Es gibt sogar die Möglichkeit, eine Personaldebatte durchzuführen. Diese kann ein Mitglied ganz einfach per Wortbeitrag („Ich möchte eine Personaldebatte!“) beantragen. Kommt es zu einer Personaldebatte, muss erklärt werden, was es damit auf sich hat. Den Kindern sollte klargemacht werden, dass die Kandidierenden nicht zerrissen werden und wie wichtig die Verschwiegenheit ist. Werden die Kinder vorbereitet, können sie unter Umständen verschwiegener sein als manche Erwachsene.

Wenn es die Räumlichkeiten erlauben, sollten sich bei der Personaldebatte die Wahlberechtigten zurückziehen, anstatt z. B. die Gäste und Kandidatinnen und Kandidaten rauszuschicken. Damit wird deutlich, dass es sich um eine interne Beratung und nicht um einen Ausschluss bestimmter Personen handelt. Für die, die nicht bei der Personaldebatte dabei sind, sollte ein Alternativprogramm geboten werden.

KANDIDATEN-BEFragung UND PERSONALDEBATTE (§ 37)

ORDNUNG



(7) Bei Wahlen muss eine Kandidaten-Befragung möglich sein. An der Kandidaten-Befragung dürfen sich nur wahlberechtigte Mitglieder des BJRK beteiligen. Eine Kandidaten-Befragung kann grundsätzlich stattfinden. Die Kandidaten-Befragung kann bei jedem Wahlgang durchgeführt werden.

(8) Bei Wahlen muss eine Personaldebatte möglich sein. An der Personaldebatte dürfen sich nur wahlberechtigte Mitglieder des BJRK beteiligen. Bei der Personaldebatte haben alle nicht wahlberechtigten Anwesenden, inklusive des/der Kandidaten, den Sitzungssaal zu verlassen. Die Personaldebatte muss von einem wahlberechtigten Mitglied beantragt werden. Sobald dies erfolgt, ist sie durchzuführen. Die Personaldebatte kann bei jedem Wahlgang durchgeführt werden.

Alle Fragen geklärt?

Wenn ihr das Gefühl habt, dass noch nicht alle Fragen geklärt sind, könnt ihr auch nochmal eine Abstimmung initiieren, um ein schnelles Meinungsbild zu bekommen.

Ihr könnt auch Diskussionszeichen vereinbaren. Vorher ausgemachte Handzeichen machen es der Moderation einfacher zu sehen, was gerade Stand der Dinge ist und wer etwas sagen möchte. Außerdem macht eine Debatte mit Handzeichen mehr Spaß. Diskussionszeichen können auch Symbole auf Karten sein oder farbige Karten. Es empfiehlt sich aber ein Plakat mit den Erklärungen zu den Zeichen für alle sichtbar aufzuhängen.

Mögliche Zeichen sind:

- + Hand heben: Ich will was sagen!
- + Daumen hoch: Deine Meinung finde ich klasse!
- + Daumen runter: Da bin ich anderer Ansicht!
- + Fragezeichenkarte: Das verstehe ich nicht!
- + Ausrufezeichen: Kürzer reden!
- + Smiley: Super!
- + Heuli: Mies
- + Jokerkarte: Zeit für eine Pause!



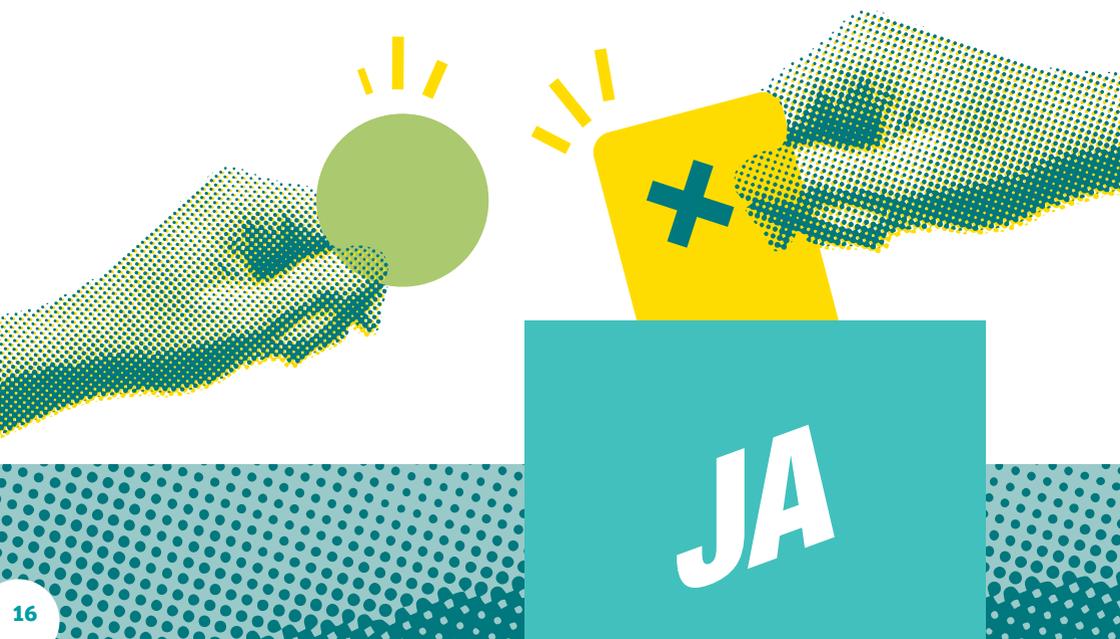
JETZT WIRD GEWÄHLT!

ALLE Gruppenmitglieder können und sollten abstimmen. Man kann sich für oder gegen jemanden entscheiden oder sich auch enthalten. Für eine Abstimmung gibt es verschiedene Methoden. Die einfachste und bekannteste Abstimmungsart ist sicherlich der Stimmzettel.

Aber es geht auch anders: Auch das Einwerfen eines Balles oder Ähnlichem in ein bereitstehendes Gefäß erfüllt diese Funktion. Je abzugebende Stimmart, also z. B. Ja und Nein, je ein eigenes Gefäß. Für diejenigen, die noch nicht lesen können, kann es eine farbige Zuschreibung geben oder mit Bildern gearbeitet werden. Jedem Kandidaten oder jeder Kandidatin kann eine Farbe zugeordnet werden und die Kinder kleben dementsprechende Farbpunkte auf zwei große Blätter an der Wand.

! Achtet bei allem darauf, dass geheim gewählt werden muss!
(Beispielsweise hinter einem Vorhang)

Um neue(r) Gruppenleiter/-in zu werden, muss man mehr als die Hälfte aller Stimmen bekommen. Wenn es unentschieden steht, muss nochmal gewählt werden. Wenn dies ebenfalls kein Ergebnis bringt, entscheidet das Glück mit einem Münzwurf.



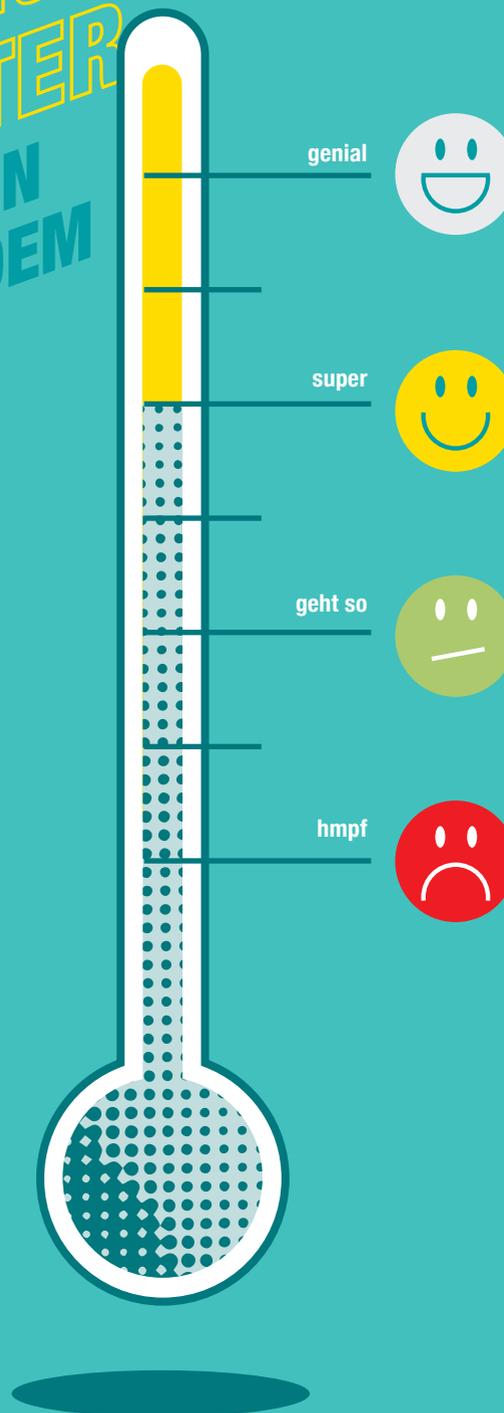
UND JETZT?

NACH DER WAHL

Reflexion

Eine Reflexion – und sei es nur eine kurze – sollte immer stattfinden! Sie dient in erster Linie dazu, dass alle ihre Rückmeldungen abgegeben können und so eine Verbesserung für die Zukunft erzielt wird. Um die Stimmung gut einzufangen, könnt ihr verschiedene Methoden anwenden, z. B. ein Stimmungsbarometer, wie auf Seite 19 dargestellt. Wichtig ist, dass alle etwas sagen dürfen und die Möglichkeit haben, sich zurückzumelden. Wenn ihr die Reflexion kurz gestalten wollt, sollten einzelne Äußerungen aber prägnant gehalten werden. Es können auch unterschiedliche Aspekte rund um die Wahl in Einzelfragen erfasst werden.

STIMMUNGS- BAROMETER WIE ZUFRIEDEN BIST DU MIT DEM ERGEBNIS?



Protokoll

Wenn Kinder intensiv an den Entscheidungen beteiligt werden, kann man ihnen leicht verdeutlichen, wie wichtig es ist, dass jemand die Ergebnisse schriftlich festhält. So kann niemand im Nachhinein sagen, man hätte etwas ganz anderes diskutiert. Es bietet sich daher an, ein kleines Protokoll denjenigen zukommen zu lassen, die gewählt haben und denjenigen, die Mitglieder der Gruppe sind (am Wahltag aber nicht dabei sein konnten).

Ergebnisse transparent machen

Hängt die Ergebnisse der Wahl ruhig in eurem Gruppenraum auf und macht diese auch neuen Kindern transparent. So wird deutlich, dass bei euch Mitbestimmung großgeschrieben wird und auch Kinder die Möglichkeit haben, über eine Wahl Einfluss zu nehmen.

Nacharbeit in der Gruppenstunde

In einer der nächsten Gruppenstunden sollte der Prozess der Wahl gut ausgewertet werden. Waren alle ausreichend informiert? Wie lief die Wahl inkl. Vorstellung? Was muss für eine neue Wahl berücksichtigt werden?

Abwahl

Als Gruppenmitglieder könnt ihr auch Gruppenleitende abwählen, wenn ihr mit diesen nicht zufrieden seid. Dies soll nicht die Regel sein, sondern hier vor allem die Möglichkeit geben, in schwerwiegenden Fällen die Abwahl zu ermöglichen. Wenn es Diskussionsbedarf zwischen Mitgliedern und der Gruppenleitung gibt, sollte dies besprochen werden. Vielleicht hilft auch eine externe Moderation, Konflikte aufzudecken und diese zu heilen.

Führt an einer Abwahl kein Weg vorbei, dann geschieht dies, wenn mindestens ein Drittel der Gruppe mit dem gewählten Gruppenleiter oder der Gruppenleiterin unzufrieden sind. Dies müsst ihr bei der Leiterin oder dem Leiter der Jugendarbeit beantragen. Nach der Abwahl muss wieder neu gewählt werden.



RECHTE UND CHANCEN DER PARTIZIPATION

Aber nicht nur am Wahltag wird über die Gruppe und ihre Leitung entschieden. Auch in Gruppenstunden und in der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung ist Beteiligung aller Mitglieder ein Element der JRK-Arbeit.

Wahrzunehmen, was die Mitglieder machen wollen – und nicht alles durch die Leitung zu entscheiden – das ist wichtig im Jugendrotkreuz. Gruppenleitende gestalten den Rahmen, Kinder und Jugendliche können aber wesentlich mitentscheiden.



NOCH MEHR MITBESTIMMUNG!

Als Mitglied im Bayerischen Jugendrotkreuz gibt es aber auch noch viele weitere Möglichkeiten, sich über Wahlen im Verband einzubringen. Es ist gut, den Kindern und Jugendlichen schon frühzeitig zu vermitteln, welche höheren Gremien es gibt und an welchen Stellen man sich engagieren kann. Vielleicht interessierst auch du dich dafür!

Hier einige Beispiele:

- + Delegierte(r) für die JRK-Landesversammlung oder auf Kreis-/Bezirksebene
- + Mitglied in den Gremien des BRK
- + Delegierte(r) für die Vollversammlung im Bayerischen Jugendring (Vertretung unserer Interessen)
- + Mitarbeit in den kommunalen Jugendhilfeausschüssen, oft über den Stadt- und Kreisjugendring (hier wird über Geldmittel und praktische Fragen beraten und entschieden)
- + Engagement im JRK-Bundesverband, etwa in der Bundesleitung, in Arbeits- und Projektgruppen oder als Internationale/r Botschafter/-in
- + Sogar auf Europa- und Weltebene ist Engagement möglich – schau mal unter <https://jugendrotkreuz.de/die-themenfelder/humanitaere-bildung-internationales/internationale-jugendarbeit>

! Sprich uns gerne an, wenn du mehr wissen möchtest, Infomaterial brauchst oder selbst Interesse hast!

WIE WIRD EIN GRUPPENLEITER ODER EINE GRUPPENLEITERIN GEWÄHLT?

1
AUSGANG

Der Leiter oder die Leiterin der Jugendarbeit hängt mind. 2 Wochen vor der Wahl alle Informationen im Gruppenraum aus.

2
WER SOLLTE KANDIDIEREN?

Mitglieder, die gerne Gruppenstunden und Aktionen organisieren, bereits zur Grundausbildung für Leitungskräfte gehen oder dies planen. Mitglieder, die für Aus- und Weiterbildungen sorgen.

3
VORSCHLÄGE

Vorschläge für Kandidaten können vor der Wahl schriftlich eingereicht werden oder direkt am Tag der Wahl vor der Gruppe eingebracht werden. Du kannst dich sogar selbst nominieren.



4
GRUPPEN-PRÄSENTATION

Hier präsentieren sich die Kandidierenden der Gruppe und beantworten eure Fragen.

5
GRUPPEN-BESPRECHUNG

Nachdem alle Vorschläge bekannt sind, könnt ihr euch ohne die Kandidierenden über deren Eignung unterhalten.



6
ABSTIMMUNG

Alle Gruppenmitglieder können abstimmen. Du kannst dich für oder gegen jemand entscheiden oder enthalten.

7
NEUE GRUPPENLEITUNG

Um neue(r) Gruppenleiter/-in zu werden, muss man mehr als die Hälfte aller Stimmen bekommen. Wenn es unentschieden steht, muss nochmal gewählt werden. Wenn dies ebenfalls kein Ergebnis bringt, entscheidet das Glück mit Münzwurf.

Wenn du unter 18 Jahren bist, brauchst du die Einverständniserklärung deiner Eltern, um Gruppenleiter/-in zu werden.



SCHAU A MOI!

+ „Was wir wollen“ – Grundsätze

Als Bayerisches Jugendrotkreuz sind wir nicht nur für uns zuständig und verantwortlich. Als Jugendverband setzen wir uns für alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und ihre Forderungen und Interessen ein. Hierbei sind Forderungen unsere Basis, die auf der JRK-Landesversammlung entschieden wurden.



Broschüre „Mitgefühl ist nie verschwendet“ unter <https://jrk-bayern.de/sites/default/files/downloads/mitgefuehl.pdf>

+ Stimmungsbarometer – eine Form der Reflexion

Das Stimmungsbarometer dient als Reflexionsmethode nach einer Arbeitsphase. Nachdem sich die Mitglieder allein Gedanken über die vergangene Phase gemacht haben, sollen sie auf einem vorbereiteten Plakat Klebepunkte auf einer Skala anbringen, die das Arbeitsklima bewertet. Diese Skala kann z. B. von „Sehr zufrieden“ bis „Sehr unzufrieden“ reichen und beliebig unterteilt werden.

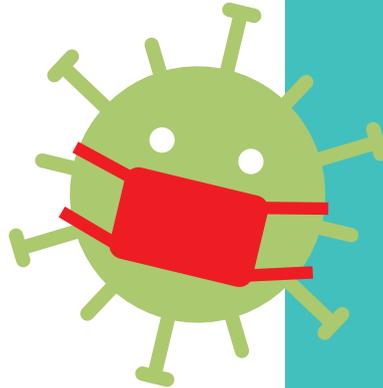
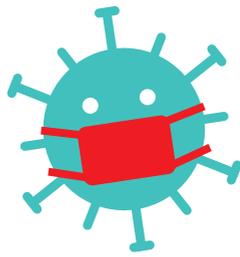
Es empfiehlt sich, nacheinander mehrere Themen abzufragen: „Wie zufrieden warst du mit der Vorbereitung der Wahl?“ Diese Auswertung kann dann etwa mit blauen Klebepunkten oder Stiften auf einem Blatt erfolgen. Und im Anschluss wird eine zweite Frage (mit andersfarbigem Stift/Klebepunkt) ausgesprochen und auf dem je eigenen Blatt (oder auf EINEM großen Papier, das müsst ihr abwägen) notiert. Bei Kindern, die noch nicht lesen, können die Fragen auch im Vorfeld bildlich vorbereitet werden (z. B. mit einer Uhr zur Vorbereitung oder einem Bild mit Personen, wenn es eine Frage zu Kandidierenden gibt). Eine Vorlage für ein Stimmungsbarometer zum „miteinander basteln“ findet ihr unter www.jrk-bayern.de/wahlen

! **Tipp:** Im Anschluss kann und sollte man sich auch nochmal austauschen über alle, einige oder besonders auffällige Bewertungen.

+ Gedanken notieren – eine weitere Reflexionsmethode

Alle erhalten Stift und ein Blatt. Jetzt sollen Wünsche, Gedanken, Anregungen oder Ängste notiert werden, die in Zusammenhang mit dem Thema stehen. Vor allem schüchterne Kinder und Jugendliche profitieren hiervon. Dabei bietet es sich auch an, spezielle Fragen zu stellen, die von den Kindern und Jugendlichen kurz und schriftlich festgehalten werden. Zum Schluss können die Antworten auf die Fragen der Reihe nach vorgelesen werden. Die Blätter können auch im Gruppenraum aufgehängt werden.

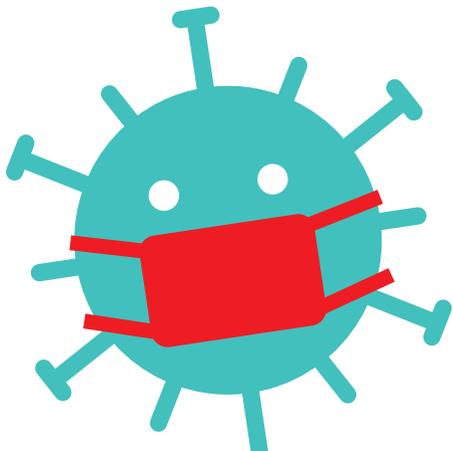
WÄHLEN WÄHREND CORONA



Auch bei euren Wahlen nicht den Schutz vergessen!
Wer die Wahlen in einer Gruppenstunde durchführen will, benötigt für die Gruppenstunde ein Schutz- und Hygienekonzept. Wir stellen euch unter <https://jrk-bayern.de/news/jrk-tipps-zu-corona> ein gut nutzbares Muster zur Verfügung.

Beachtet auch weiterhin:

- + Haltet den vorgeschriebenen Mindestabstand von 1,5 Metern ein
- + Tragt einen Mund-Nasen-Schutz
- + Desinfiziert euer Material (z. B. Stifte) oder lasst eure Mitglieder eigene mitbringen
- + Führt die Wahlen draußen durch oder achtet auf dauerhafte Lüftung
- + Prüft, ob die Vorstellung des Ablaufs der Wahl und auch die Vorstellung der Kandidierenden eventuell online stattfinden kann



ZUM WEITERLESEN

Kinder und Jugendliche machen sich Gedanken über ihren Sozialraum, ihre aktuellen Probleme und wollen beteiligt werden. Alles rund ums Thema:

<https://mitwirkung.dbjr.de>

Viel Input zum Thema digitaler jugendlicher Beteiligung:

www.jugend.beteiligen.jetzt/

Grundsätzliche Qualitätsstandards für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (ab Seite 34, Kapitel zur Jugendarbeit):

www.bmfsfj.de/blob/94118/c49d4097174e-67464b56a5365bc8602f/kindergerechtes-deutschland-broschuere-qualitaetsstandards-data.pdf

Erfahre mehr zu den Wahlen, den anderen Ämtern und unserer Wahl-Kampagne für 2021 unter

www.jrk-bayern.de/wahlen



Bayerisches Jugendrotkreuz, Garmischer Straße 19–21, 81373 München
www.jrk-bayern.de, info@jrk-bayern.de